

Unterschiedliches Arbeitstempo

Beitrag von „Marion“ vom 5. September 2005 19:10

Hallo, um nochmal auf meinen Schüler zurück zu kommen: Bei ihm ist es genau so, wie es meine Vorrednerin geschildert hat: Chaos im Schulranzen, lückenhafte Heftführung, leichte Ablenkbarkeit, Trödler, wird nie fertig etc. Und ich als Lehrerin bin wirklich die Letzte, die ihn diesbezüglich vor der Klasse bloßstellen oder runtermachen würde. Im Gegenteil, ich versuche ständig ihn zu bestärken und ihm auch differenzierte Aufgabenstellungen zu geben. Zum Beispiel wenn die Kinder Gruppenarbeit machen und etwas notieren sollen, dann soll er mit seiner Gruppe nur mündlich arbeiten. Oder er bekommt andere Hausaufgaben, auch vom Umfang her weniger. Jetzt in Klasse 2 kann ich das alles noch so handhaben, aber was mache ich im nächsten Schuljahr? Was mache ich, wenn es Noten gibt? In jedem Test, den ich bisher geschrieben habe, steht maximal das Datum und die erste Aufgabe auf dem Blatt. Wenn ich das benoten müsste, wären die Leistungen glatt 5. Ich weiß, dass in dem Jungen mehr steckt, aber was soll ich denn konkret machen??? Klar kann ich euch verstehen, dass ihr auf Lehrer schimpft, die solche Kinder "nierdermachen" und "bloßstellen", und das werde ich auf keinen Fall tun - aber wie soll es denn bloß weiter gehen?? Ich bin wirklich ratlos, denn einen konkreten Tipp konnte mir bisher niemand geben. Die Psychologin sagt, ich soll ihm nur mündliche Aufgaben geben. Aber rein rechtlich gesehen kann ich doch nicht die ganze Klasse eine [Klassenarbeit](#) schreiben lassen und ihn nur mündlich prüfen??? Und was das Schreiben anbelangt: Er hat noch nicht mal die Druckschrift gelernt, und jetzt fängt der Rest der Klasse mit Schreibschrift an. Was soll ich denn machen? Ich bin wirklich total verzweifelt, weil ich mir für diesen Junge wirklich nur das Beste wünsche und auf keinen Fall, dass er irgendwann ein Jahr zurückgehen muss!!! Marion